

NBE nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG

Guter Verhandlungsaufakt

Am 6. Oktober 2021 fand in Hamburg die Auftaktrunde mit der NBE nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG statt. In gewohnter hanseatischer Manier hat die nordbahn bereits eine erste Positionierung zu den GDL-Forderungen abgegeben, die sich sehen lässt. So ist – vorbehaltlich einer Gesamteinigung – ein materieller Abschluss vergleichbar dem des Marktführers vorstellbar. Auch bei den Zulagen für die Arbeit an Sonn- und Feiertagen ist eine marktgerechte Weiterentwicklung für die Arbeitgeberseite vorstellbar.

Offen hingegen sind noch die Fragen zur Höhe des Nachzuschlags, zur Ausdehnung des Zeitraums auf 20:00 bis 6:00 Uhr und zum Zusatzurlaub dafür sowie zur Einführung der Zulagen für Schichtbeginn/-ende zwischen 0:00 und 4:00 Uhr. Ebenfalls nicht abschließend gelöst ist die künftige Entgeltentwicklung. Hier besteht trotz der ersten Positionierung noch Nachbesserungsbedarf.

Die Forderungen zur Arbeitszeit, beispielsweise zum individuellen Jahresschichtplan, zur Arbeitszeitkontenstruktur und zu den Pausen sollen in einer Sondierung am 25. Oktober 2021 ausgelotet und einer Lösung zugeführt werden. Auch hier sind die noch offenen Punkte nicht unüberbrückbar.

Weiterer positiver Punkt ist, dass die vollständige Tarifierung der Arbeitnehmer in Werkstatt und Verwaltung im Jahr 2022 abgeschlossen sein soll.

Kurzum, auch in der Tarifrunde 2021 geht die GDL davon aus, dass in der zweiten Verhandlungsrunde am 10. November 2021 ein Abschluss steht.